

„Die Bim macht Sinn!“

Die Grünen fordern eine Straßenbahnverbindung von Simmering nach Schwechat. „Denkbar ungeeignet“ kontert die ÖVP und plädiert für Verlängerung der U3.

Verkehr. Eine bessere Anbindung von Schwechat an Wien wird ja seit einiger Zeit angedacht. Schon länger im Gespräch ist eine mögliche Verlängerung der U3. Nun haben die Grünen eine andere Forderung: Sie wollen die Straßenbahnlinie „Schwechat Express“ realisieren.

„U-Bahn grober Unfug!“

„Der Pendlerverkehr macht nicht an der Stadtgrenze halt. Deshalb ist es sinnvoll, Lokalbahnen ins Wiener Umfeld zu errichten“, so die Argumentation der Grünen.



„Eine Straßenbahn hätte den gleichen Nutzen wie eine U-Bahn, aber bei viel geringeren Kosten“, erklärt Manfred Smetana von der Grünen Wirtschaft Niederösterreich. „Im Vergleich schlägt sich der Bau von 1 Meter U-Bahn mit 80.000 bis 95.000 Euro zu Buche, 1 Meter Straßenbahnlinie kostet nur etwa 2.000 Euro“, so Smetana, der eine U3-Verlängerung für „grobem Unfug“ erklärt.

Ein weiterer Vorteil wäre die schnellere Umsetzbarkeit. „Der mögliche Verwirklichungszeitraum liegt bei der U-Bahn bei mindestens 12 Jahren. Eine Verlängerung der Straßenbahn nach Schwechat – die Gleiskörper reichen ja schon bis an den Stadtrand – wäre in zwei Jahren locker zu realisieren“ ist Grüne-Gemeinderätin Ingrid Puller überzeugt.

Derzeit fährt neben den Bussen noch die S7 von Schwechat nach Wien. „Wir haben zwei Wünsche: die Taktverdichtung der S7 auf 15 Minuten sowie die Bim-Verlängerung“, erklärt die Schwechater Stadträtin Brigitte Krenn.

Aber der Express soll nicht nur Simmering und Schwechat verbinden, sondern bis ins Herzen von Wien führen.

Die konkrete Strecke: Vom Karlsplatz über den Schwarzenbergplatz, Rennweg und Simmeringer

Pro Bim: „Die Straßenbahnverlängerung muss endlich her!“ sind sich Manfred Smetana, Schwechat-Stadträtin Brigitte Krenn, Gemeinderätin Ingrid Puller sowie der Simmeringer Willy Duschka (alle Grüne) einig.

Hauptstraße soll der Express auf den Schienen der Linie 71 geführt werden. Ab der Pantucekgasse wäre dann ein Schienenneubau auf der Simmeringer Hauptstraße über den Schwechater Hauptplatz bis hin zum Concore Business Center notwendig.

In weiterer Folge könnte laut den Grünen der Schwechat Express sogar als Schnellbahn bis zur Bratislava Oper ausgebaut werden.

Die Simmeringer und Schwechater haben jedenfalls schon eine Unterschriftenaktion „Pro Bim“ gestartet, um ihre Forderung als Petition in den Nationalrat einbringen zu können.

„Wir stehen voll hinter dem Projekt und erwarten uns neben der Verbindung nach Schwechat auch einen Anschluss an die U2 am Karls-

platz“, erklärt Willy Duschka von den Grünen Simmering.

„Bim absolut ungeeignet“

Abgelehnt wird der Schwechat Express hingegen von der ÖVP: „Hier bedarf es einer vom übrigen Verkehr möglichst unabhängigen Lösung. Eine Straßenbahnlinie wäre das denkbar ungeeignetste Verkehrsmittel“, so ÖVP Wien-Verkehrssprecher Wolfgang Gerstl. Denkbar wäre für ihn aber die Verlängerung der U3 in Verbindung mit Park & Ride-Anlagen.

Auch Bezirksvorsteherin Renate Angerer ist für die U-Bahn. „Wir können auf den Straßen nicht noch mehr zusätzlichen Verkehr bewältigen. Trotzdem sinnvoll wäre allerdings eine Taktung der S7 auf zumindest 15 Minuten“, so die Bezirks-Chefin.

